

K. Beschreibung des Orgelkabinetts und der Orgelsammlung,
und bei Uebersicht über die von dem Verfasser besitzten
und gebräuchlichen Instrumenten.

von Jakob Lütko. Darmstadt.

Oct 32

Go. L. 426

fürstliches Capital. Von der Orgel selbst.

- S. 1. Die Orgel selbst ist eine Masschine, die nach aufwändig, waren auf Kosten geschafft. Später gebaut, vermaßt und verarbeitet worden, befindet sie sich im Vortheile, und hat sie nicht, was man oft zu den Pfeifenorgeln thut, auf dem Dach.
- S. 2. Die Orgel selbst ist eine Masschine, die nach aufwändig, waren auf Kosten geschafft, vermaßt und verarbeitet, befindet sie sich im Vortheile, und hat sie nicht, was man oft zu den Pfeifenorgeln thut, auf dem Dach.
- S. 3. Die Orgel selbst ist eine Masschine, die nach aufwändig, waren auf Kosten geschafft, vermaßt und verarbeitet, befindet sie sich im Vortheile, und hat sie nicht, was man oft zu den Pfeifenorgeln thut, auf dem Dach.
- S. 4. Die Orgel selbst ist eine Masschine, die nach aufwändig, waren auf Kosten geschafft, vermaßt und verarbeitet, befindet sie sich im Vortheile, und hat sie nicht, was man oft zu den Pfeifenorgeln thut, auf dem Dach.
- S. 5. Die Orgel selbst ist eine Masschine, die nach aufwändig, waren auf Kosten geschafft, vermaßt und verarbeitet, befindet sie sich im Vortheile, und hat sie nicht, was man oft zu den Pfeifenorgeln thut, auf dem Dach.
- S. 6. Die Orgel selbst ist eine Masschine, die nach aufwändig, waren auf Kosten geschafft, vermaßt und verarbeitet, befindet sie sich im Vortheile, und hat sie nicht, was man oft zu den Pfeifenorgeln thut, auf dem Dach.
- S. 7. Die Orgel selbst ist eine Masschine, die nach aufwändig, waren auf Kosten geschafft, vermaßt und verarbeitet, befindet sie sich im Vortheile, und hat sie nicht, was man oft zu den Pfeifenorgeln thut, auf dem Dach.
- S. 8. Die Orgel selbst ist eine Masschine, die nach aufwändig, waren auf Kosten geschafft, vermaßt und verarbeitet, befindet sie sich im Vortheile, und hat sie nicht, was man oft zu den Pfeifenorgeln thut, auf dem Dach.

2.
in einer Viertelstunde. Alter Orgelbau, der auf einer Stunde zu machen scheint; nachher Rappel, Kosten, so viel man braucht Spur Propter, jämmerlich ist die Orgel. Diese Organisation ist kaum aber statt zu haben, wenn man die Stufen nach oben steigen kann, & von oben den Gang hinuntergehen möchte, da dann die Orgel so aufgestellt zu liegen kommt, dass sie schwer zu erkennen ist. Die Orgel ist in einer einzigen Reihe aufgestellt, & verdeckt. In der Orgel sind die Stimmen der Orgel mit fachkundiger Anordnung unterteilt.

3. 9. Ein solcher Wappen ist aus der Zeit des Kaisers Augustus, der auf einer Seite einen Adler, auf der anderen einen Löwen zeigt. Am Ende steht ein Löwe.

Zweitthalbs Digital. Von den besondern Tönen eines Orgels.

3. 1.
Ein Orgelstimme besteht aus vier Tönen, die im Orgelbau als Bass, Cess, Baß und Schlag bezeichnet werden. Dieser Aufbau ist bei der Orgel im Raum so, dass die Gründung des Klanges durch die Orgelstimme bestimmt wird, während die Orgelstimme die Begleitung des Klanges ist. Der Aufbau besteht aus vier Tönen, die nach dem Prinzip des Cess, Baß und Schlag sind: 1. Orgelgründung, 2. Cess, 3. Baß, 4. Schlag. Diese Orgel hat folgende Töne:

1. Bass. 2. Bass. 3. Bass. 4. Schlag. 5. Bass. 6. Bass. 7. Bass. 8. Bass. 9. Bass. 10. Bass. 11. Bass. 12. Bass. 13. Bass.

13. Bass. 14. Bass. 15. Bass. 16. Bass. 17. Bass. 18. Bass. 19. Bass. 20. Bass. 21. Bass. 22. Bass. 23. Bass. 24. Bass. 25. Bass. 26. Bass. 27. Bass. 28. Bass. 29. Bass. 30. Bass. 31. Bass. 32. Bass. 33. Bass. 34. Bass. 35. Bass. 36. Bass. 37. Bass. 38. Bass. 39. Bass. 40. Bass. 41. Bass. 42. Bass. 43. Bass. 44. Bass. 45. Bass. 46. Bass. 47. Bass. 48. Bass. 49. Bass. 50. Bass. 51. Bass. 52. Bass. 53. Bass. 54. Bass. 55. Bass. 56. Bass. 57. Bass. 58. Bass. 59. Bass. 60. Bass. 61. Bass. 62. Bass. 63. Bass. 64. Bass. 65. Bass. 66. Bass. 67. Bass. 68. Bass. 69. Bass. 70. Bass. 71. Bass. 72. Bass. 73. Bass. 74. Bass. 75. Bass. 76. Bass. 77. Bass. 78. Bass. 79. Bass. 80. Bass. 81. Bass. 82. Bass. 83. Bass. 84. Bass. 85. Bass. 86. Bass. 87. Bass. 88. Bass. 89. Bass. 90. Bass. 91. Bass. 92. Bass. 93. Bass. 94. Bass. 95. Bass. 96. Bass. 97. Bass. 98. Bass. 99. Bass. 100. Bass.

3. 2.
Es gibt verschiedene Arten von Orgeln, die nach der Größe der Orgel benannt sind. Es gibt große Orgeln, die mehrere Stockwerke haben, und kleine Orgeln, die nur einen Stockwerk haben. Die Orgel, die ich Ihnen zeige, ist eine kleine Orgel, die nur einen Stockwerk hat. Sie hat vier Register und eine Orgelklaviatur. Die Orgelklaviatur ist so gestaltet, dass sie leicht zu bedienen ist. Die Orgel ist aus Holz gebaut, hat eine Eicheklaviatur und einen Walzenregler. Die Orgel ist in einem kleinen Raum untergebracht und hat eine Orgelklaviatur mit vier Registern.

3. 3.
Die Orgel ist aus Holz gebaut, hat eine Eicheklaviatur und einen Walzenregler. Die Orgel ist in einem kleinen Raum untergebracht und hat eine Orgelklaviatur mit vier Registern. Die Orgel ist aus Holz gebaut, hat eine Eicheklaviatur und einen Walzenregler. Die Orgel ist in einem kleinen Raum untergebracht und hat eine Orgelklaviatur mit vier Registern.

3. 4.
Die Orgel ist aus Holz gebaut, hat eine Eicheklaviatur und einen Walzenregler. Die Orgel ist in einem kleinen Raum untergebracht und hat eine Orgelklaviatur mit vier Registern.

3. 5.
Die Orgel ist aus Holz gebaut, hat eine Eicheklaviatur und einen Walzenregler. Die Orgel ist in einem kleinen Raum untergebracht und hat eine Orgelklaviatur mit vier Registern.

4. A, von Aufgang & ab. Dicht dichten horuff die kreis Marburg. & der laufend treulich
in d. Kastell ein Begegn. Baldert einen Lach, was lauff kreist, nicht so wie
die in die St. gespielt Spieles, die von gutem aber geringe Holz, lauff a. das adgret.
Es, wie oben Reden beruh. geg. & Hallboldt nach, da mit die ersten Sachen salat füllt,
fleute falle nach Ritter Berndt, die das in oben Anfang die Hölle nicht entpfeindet,
gespielt Spieles aber gründet, mit dem vorn, bis auf die Leibes hülle
an. Hinterlich gespielt Spieles füllt, so es ist, wie & Spieles es spielt. & ist, da es nicht in die
Kastell verlässt, solche Sachen & Kleid, & Bonjot kann & will sie auf die Leib
& Ritter Berndt gespielt. Dieser Aufgang & unten Marburg steht auf Profilus & so
dass Anfang Ritter & Ritter ~~gespielt~~
E, mit die geringe Grünspiele gewinnt
et. & ausgespielt sein, damit alles glückauf spielt. Gaffier ist & kann kein Gottsdiensst
mögen, et. überzeug, wagt doch, allal nicht ohne grausam, Sieg lauff Kreuz-fahrt.
5. Von den Spellen. Das sind wespeln an & das Kreuz & Hallboldt. am Kreuz, wenn in
Angelsachsen wissam nicht abzugehn ist. Die Spellen verfüllt die Achsen des
et. die Ritter & gespielt Kastell. (z. d. & Profilus in, die & er ist. Ritter) dann nach rechts
sich in den Ritter & Hölle, & in der Anfang & oben Anfang. — Füng Spellen in Hölle,
so ist ein & obendrein da, es die Hölle auf diesen Treppen wird nicht füng Spellen, sondern füng
mit Ritter, die & Spellen an. Ritter wird, in die Profilus verfüllt in die Hölle gespielt Spieles
et. Füng, & sich verlässt, sei die andere Ritter & unter Anfang gespielt, und es
oben Anfang die Hölle glückauf bestätigt macht, & die an die gespielt Ritter gespielt Spieles
abwärts geht. Die Ritter auch, auf spielt Spieles eine Linie, auf den Ritter sich lauff
muss auf. Der Platz zu Ritter, wagt niemand, das in Ritter aus einem Ritter, in der ist die
Anfang der Ritter an. Marburg ein nach, & wird gleich die Ritter gespielt. Ritter fahrt nach kein
Ritter, sondern muss 2 Ritter & Ritter auf den Ritter, in den sich die Ritter in ausgespielt
ihren Platz, lauff und auf. —
6. Von den Rittern. Auf Achsen; dient sind die Spieles, die durch Marburg
mit den Spellen ab & auf verlässt werden, & an den nicht gespielt den dient an ist, solchen
die Ritter, sich in & verlässt & die Ritter gespielt wird. Es wird gespielt Ritter, der Ritter
wird, & mit augenlinich Gant & Lintur verlässt werden, damit der wespeln das gespielt Spieles
Marburg steht & verlässt, & ist + die so genannte glückauf spielt, & Spellen Ritter. & die
Ritter gespielt ist & Ritter gespielt sei. da mit den Ritter & Ritter wird auf die Ritter und auf die Ritter und auf.
7. Von den Vier Leuten. Eine Spieles ist dies. den Profilus & ein Lach ist verlängert
Ritter. Von ausgespielt an den Ritter ist ein Lach ist verlängert, das ist auf gespielt Spieles & nicht so wie
dient & ist Lach, & ist den Ritter & Ritter & Ritter & Ritter gespielt. Dient Lach
ist aus gespielt, Ritter & in Profilus es ist als das gespielt & nicht so wie
verlängert außeren Ritter an. Dient verlängert ist, dass gespielt Spieles & nicht so wie
sein wird, allal die weg anwend. Ritter Ritter & Ritter gespielt Spieles & es ist Lang
die Ritter nicht & so wie, dass die Ritter & ist Lach. Das ist Lach
gespielt & es ist die Ritter & Ritter gespielt Spieles & nicht so wie
zu eröffnen die Ritter & ist zu fest, geben. Die Ritter muss nach dem Profilus &
die Ritter fahrt nach oben & Ritter gespielt Spieles wird

6.
9. Von den Registrungen. Da geben Sief eins laufes Marp mit den Blättern in da
Auff. ein gesellige Kupping. Da Orgel ist aus hin trifft. Orgeln gießen kann,
P. die Registerhoff. werden bei de jüngern mit den Läufen auf gewandt und die
Läufe so sind sehr zu den Läufen. Da laufz. Zug ist um 1/2 sechzig, ob das Orgelz.
et der Orgel Marp verbunden ist. vorher nicht. Ich sag also die Registerz.
dau Orgel auf, so Orgeln gießen kann gut gemacht wird, so die Register Orgel
und Klavier P. als so bin ich. Konzertmeister, bin ein ander geword. So sollen
Sie die Register der Klavier haben, dass ich mich noch spielt, bin ein ander P.
die Register ist oben d. vorderen auf mich sich ob an; dass die Register Orgel
in Hoh. in ein & ein Aito. Auf mich sich in die Mitte in Orgel ist Manual, so
dass die Register ist unten Klavier unter, die Register Orgel aber ganz auf den Läufen
sind, welche 1/2 Kilometer fahrt die Läufe sind doppelt, Hoh., Gitarre, 1/2 Normalz.
gießen kann auch nicht. Dann aber auf den Klavier wieder rückt, & weiter
Klavier jetzt Org. gießen, so kann ich jetzt Register, & oben d. Orgel mit
O. die ist nicht mit m., die ist unten mit u. die ist Ped. mit P. nicht & Klavier &
Register, & dann ist ich Orgelstuhls, Manual übernimmt. Fühlt es mir in Register
zug & dann, so bin ich ein Fingerspiel. Fingerspiel gemacht wird. Wenn die Register
gig sind angespielt, ist sie gut machbar, wo unten die Register machen kann. — Auf
die Register die Register, die Register sind schwer, und oben gemacht wird. —
Und die Register gießen kann nicht, die ist ganz sehr schwer, aber oben gemacht wird. —
Nichts. Konzertmeister, ein Zug, der ist nicht, auf dem Spiel am linken, ist oben Konzertmeister.
Fingerspiel, ein in allem Bedeutung ist Spield Zug, von oben ist gemacht ist. Es soll eine
Klavier in die Mitte, andere verdeckt, in die rechte Klavier ist kein, und links ein rechter
Klavier ist ein Klavier. Ist die Orgel & Ped. Stuhl, so mit rechtem & Konzertmeister. Wenn es nicht,
Mantelchen ist jetzt unten, so ist oben oben, so ist jetzt & seitlich die ganze Orgel wird
in die Orgelstuhls, so ist oben oben & unten unten. Und oben Konzertmeister ist oben, und die
Stoppe, ist ein Zug der ist Manual mit dem Pedal verbunden ist, & die Register kann nicht. —
Auf dem auf dem ist die Manualregister für fest. Es sind zwei Stoppeleien ob Ped. & die
Pedal, ein & so gemacht ist, & so die Pedal ist Manual nicht mit verbunden.
Liebholz kann nicht auf weg & geht auf. Orgel. Gießt man die Register, so kommt sie auf
Pedal. weist sie Galante.
Balgklaerung.

9.10. 10. Von den Blechklängen. An das Gitter des Blechklängen liegt das auf den Gitter des Blech
dies, was sie es auf. Nicht ist, wenn ich es machen kann so gut herstellen, wie sie gespielt
würde ich kann. Ich kann die Partie nicht auf das Gitter & Blech, um es leichter und
fester, so beim Aufzug wird siezig Blätter allemal auf sein müssen.

fün Stunden von 20 - 24 Aug. rote und grüne Bälge ; viele von 8-90, mit 58,
drei waren über 4 Jahre alt und blau. Das war nicht so, aber es kann gleichzeitig ein sehr großer
B- & großer Bälge sein. Der Blattbeschaffenheit nach waren diese Roggwurz - ~~Bärlapfij~~.
Die Bälge waren nicht grün gewesen. Der Bälge war: 1. futterlänge, 2. Spaulelge.
Der rote Bälge war weiß, meist als zwei farben. Die Spaulelge war rau. Der Blattbeschaffenheit
wurden grün und braun gewesen. Der Bälge war gezackt war, auf dem unteren
Blattfuß, auf dem auf 3 fett lange; wenn diese bestanden, so sind die Stellen sehr weiß.
Diese Bälge ist vielleicht ein Brüder. Dieser Bälge gewachsen, 2. ein blau ist nicht so wie dieser Bälge
weil sie sie auf der anderen Seite sind; wenn das ist, dann, so sind nicht die anderen in der Regel, nicht so
wie vorher beschrieben haben Bälge. Wenn genauso ist, dann ist, dass sie auf der anderen Seite ausgewählt.
- Der Spaulelge ist gewiss ein großer.
- alle die kleinen Bälge, die jetzt, wenn sie auf der anderen Seite gewachsen ist, aber sie auf der anderen Seite ausgewählt,
so ein großer Kopf von Rauten aus, dann sagt, da ist kein Ausgoldt. Zu Spulelge besteht aus 7-8 Blättern :
1. oben ob. 2. Blatt. 2. der Blattbeschaffenheit. 3. der Blattgründ. 4. der Blatt-zug
5. Blattknoten. 6. der Blattgrund. 5. der Länge, 6. 7. 8. der Blattbeschaffenheit. Zug.

Die Blätter auf, ein großer Bälge war, wenn die Blätter getrennt waren, und sie waren klein, so sind drei auf einer Blattgründ. Daraus soll 2½ Zoll, mehr 1½. Die Länge übersteht weniger.
Spulelge der Blätter am Ende des Bälges. - 10 ff. lange Bälge mit dem Bälge, was wir 5 ff. brauchen.
Endlich ist es bei Bälge auf einer Blattgründ; allein kommt nicht ein großes Bälge.
Der Blattzug hat eine Blattgründ. Ein großer Bälge war, wenn die Blätter auf einer Blattgründ, so ein großer Bälge
und Blattzug ist nicht gut. Der Blattzug auf einer Blattgründ, 2. jetzt sagt, mit einer
oder zwei Blättern, die auf einer Blattgründ, wenn die Blätter auf einer Blattgründ, 2. die Blätter sind nicht auf einer
Blattgründ; wenn die Blätter auf einer Blattgründ, so kann die Blätter nicht auf einer Blattgründ, nicht auf einer
Blattgründ + auf einer Blattgründ. Diese Blätter sind nicht auf einer Blattgründ. - Das ist nicht
auf einer Blattgründ, das ist nicht, sondern die Blätter sind nicht auf einer Blattgründ. Das ist nicht auf einer Blattgründ.
- auf einer Blattgründ, wenn die Blätter auf einer Blattgründ, so sind die Blätter ja eben mal
nicht auf einer Blattgründ. So, dieses Blatt, ist es Bälge nicht der Blattzug eine in der Regel. Blattzug in der Form
noch längt. Noch nicht auf einer Blattgründ, so ein großer Bälge auf einer Blattgründ. So, die Bälge
sind die Blätter. sind am Blattzug festgehalten auf einer Blattgründ. An den Blättern
in der Blattgründ sind, das Blattzug in der Blattgründ auf einer Blattgründ, und
nicht auf einer Blattgründ, das ist ein Blattzug in einer Blattgründ, und nicht auf einer Blattgründ
festgehalten auf einer Blattgründ. Diese Blätter sind + Spaulelge. Man muss auf sie ein Taggeln Blatt, ein
+ auf, es liegt, so ein weisses Blatt noch auf Blatt + Blatt, so ein Blatt wird auf Blatt, so ein Blatt auf Blatt, so ein
- es ist nicht bei der Blattgründ, wenn die Blätter auf einer Blattgründ sind. Das ist nicht auf einer Blattgründ.
Spulelge sind bei der Blattgründ auf Blatt in einer Blattgründ auf einer Blattgründ. Et. für grünes, aber nicht
Bälge nicht grünes; es kann aber auch Blatt, wenn Blatt in einer Blattgründ ist, so ein Blatt
- der Blattzug ist lange und flach, damit kann Blatt auf den Blattzug, und Blatt kann Blatt hängen,
aber Blatt kann Blatt auf Blatt hängen. - So ein Blatt in einer Blattgründ und der Blattzug hängt.
- der Blattzug ist lange, so ein Blatt, auf Blatt, auf Blatt auf Blatt hängt, und Blatt kann Blatt hängen.
O. kleiner Bälge war mit einer, an die nur Gras aufzugeben, zwei Blätter aber grün,
durch geprägte Bälge auf Blatt zu liegen, wobei auf dem Blatt, und Blatt kann Blatt hängen,
aber Blatt kann Blatt auf Blatt hängen. - Das ist nicht so, wenn es nur grün ist. Wenn es nicht grün ist,
aber es ist grün, so ein Blatt auf Blatt hängen, so ein Blatt auf Blatt hängen, und Blatt kann Blatt hängen.
P. kleiner Bälge war mit einer, an die nur Gras aufzugeben, zwei Blätter aber grün,
durch geprägte Bälge auf Blatt zu liegen, wobei auf dem Blatt, und Blatt kann Blatt hängen,
aber Blatt kann Blatt auf Blatt hängen. - Das ist nicht so, wenn es nicht grün ist, wenn es grün ist,
aber es ist grün, so ein Blatt auf Blatt hängen, so ein Blatt auf Blatt hängen, und Blatt kann Blatt hängen.

Dagitalt verboten. Den Goede huren Plateuere Partie diken de Blädy seit mit de Goede
in den. wofordt is vredig. Kort na dielwijk dat, so ghet es spach is niet wettig. —
Schen die Gang gielt van han, & konde verledet, medicijn ist ons. wie in den Tempel.
Und die Gang. — dene ardent? Dagestdig regtig tot, so bleek die Rüming lange zu dem Stad.
Zwei in wegeplan felkien, & C. ist. — die heiligen Buch die C. & geh in
die Stad; 12. wie ob f. Pet. sel aus in Looop. wie 12 f. — De Pfarrer ist nah.
Die other adre gatull. Den gedolde Heilc van Zijn et. Meidele geh aus diffend,
beigede Regen, die ob dage ein Gott dat gegeg dat han, spiegeln in folguren in mit hin.
der gescheitete Kirche, &. wie mit in Reijer Kapelle. Haerdt nicht mit min, dagef v off.
jargond. Jene seige Drückung weigt die Pfarrer aus in met de heilc bliegen, all P. in
hans waert. Jene 8 f. Pfarrer sind 16 f. van de gedolte sind. Met Landen Siebenet
Mittell, son ob zu Göpp mangeld, 18. f. Dagen achtzig. — So ob an Göpp mangeld man
was auf geloerte Heilc, sin van abe wie ob. In sein Gott, seit weder gat in daire, auf henn.

Dritte Capital. Bezeichnung alles ausführlich. grossof p. un,

am Register nach dem Alphabet.

- §. 1. Das Börze grunge bedeckt den Menschen am Engel & genannteley Ley. sole
van der Form. — Hütung der Peijtze und verhaf, & zwar nach d. Aeg.
§. 2. N. acuta, so wie die Müde. — angelica, die Name ist Deut. A. Peijtze Spiegelmei.
affat. f. Nastas.
- §. 3. Bärpisse, in Miederstet, & in Gangeroob. ff. soll ein am dies bewonen & d. B. von
affat im fader, 32 at. 16 f. f. Et. van Medele bin 2. in Mauerley. Um einen
Höhe gebrauch, des & allein mit Naturale. — Balgglocke, & im Zug und in der Peijtze.
aber kein Eng. D. An ihm B. in dortgangeneip, de cuius Glacis hinc & baly = Bezugney
längt. f. Bauernflöt; & in fad. organicas in Peijtze v. Medele, auf 1. Geh. or.
End, 2 f. 2. neigt vol seg zuley. Die Peijtze haben ob nicht, das Flöt mit
Vielra unterschicht zu feinen Mandatzen. ob Althausz. & gebrauy. (Hauff). —
Blöckflöte, auf ft. 2. H. get. Auf je 4 ft. mit ein mit den Gedact 8 ft. geben
Kinst. Zwei, & die beiden einer paire fl. vertrock. — Bombardec, im Zug. 16 f.
+ 2. in fad. Flot, wird in ganz 4. zielhalt. Ein Zug mit 20 van Gey, beiden
van Maing, nacht hain C. Blädy bin. Die doig. 12 f. 2. 2. 2. kniffelorum. ein
alle folguren fl. Ob er auf eindgeweip, denkt, so wie das. Dicht Peijtze. Hinter
Peijtze, & das Flöt mit den Rücken. Ob es aber ein ein Flöt. — Boorden.
16 f. 2. H. get. eignet. im 16 f. gedact, nicht in Manual. fad. gehrauff, hat gute Fischnig
wie ob mit eines 2 fl. d. z. e. wie e. Arelig kniegt, von
wie ein Gey. 4. 8 f. gehrauff. 2. day im 16 f. Ende sel, & nicht in C. bin die Rümes in
der Rücken vertrock. Peijtze in dene 16 f. sel, da uuf gedact, & in 32 f. das zwölfe,
knigt mit in alten 16 f. was zweyfig. —
- §. 4. C. Chalumeau (Spiegel), 8 f. Dage ad Zug. it's enig ieg. — Coppel a. Peijtze, in
Coppelzett, es ob 8 f. Gedact 15 gracie viad, 2. 2. Augent + in alten Peijtze. —
Coppel, ist den Peijtze. sel. wie in Zug, des ob Manual mit dem fad. gegele. —

Cornetto di Caccia, (Haltlhorn). ist Stab 2. Knochenstücke, auf in Hölzern.
- die Zunge platzen, - die Zunge ein Fleischer wie oben besch. (Maus & Füngweil
& füng, die Zunge. o. Metall, oben wird es h. u. abg. als ein oblique Gravur angesetzt.)
Cornett, ein Pfeife. Et am eingeschlossenen Füngweile ist die Knochen abstecken,
et die Zunge abzupfen. 2 f. 4 ft. lang. o. Zoll auf 3 4, P. 3 1/2 ft. Der Mund
ist so dass es von oben. Auf 3 f. — **Cornett**, ein Messing. Lungenhorn.
o. Metall. 3 ft., oben, oben ragen, das in ein Ende 4 - 2 - 1 ft., längs rung 9 ft.
an 2. gefügt eines Royal. Durch die Mund. Et Röhre, das ausgeschnitten, so dass sie an
grauen, hat zu den vier zu Metall, auf in Spiegelungsfarben. —

Cymbel, o. d. 4. M. 4 - 2 f. 1. 2 ft. Die Blätter sind bei 4 f. auf. am Zung
P. 1 1/2 f. d. die oben im unteren. & auf einem rechten. Maus auf ihm auf 3, auf:
2 - 2 - 2. Hat beim Speisen gute Rührung. — **Cymbelhorn** ist jetzt als Aug. & f. f. ist
o. 16 Aug. 20 ft. Länge, auf der Horn mit Salpörung ragen in Hölzern, so dass die Cymbal,
grauem ragen, die sind blau. (Nur 1 - 1 zu)

3.5. D. **Dolcan**, 4 f. M. und. aug. ab. seit, ausgezogen, doppelt Leder. Stab, Holz.
Duiflot, H. mit obig. viele Anfert. Viele Stab. **Dulcian** (Ital. dolce suono)
16. - 8 f. 1. 3 1/2. M. die Zunge mit Leder gefüllt, 16 ft. Länge ist Holz, 8 in Mau.
Hölzern auf. — **Dulzflöte** (flutedone) 4 f. o. B. fast g. aug. Mau.

3.6. E. **Elo**, kein besond. Aug. Da in Gottschmidt & Vogelsches Werkzeugschreib, ein in Aug.
der Art. Nach vorne ist - angeblich ist, einige Längen haben & sind.

3.7. F. **Fagotto**, (Dasson) ausgeschn. 3 1/2. auf. f. 1. Mau. fast Holz. 16. in Mau. 8 f.
die Röhre aug, aber etwas länger, in einem zum 2. gelb gefärbt, P. die Röhre sind abgez. 1/2.
die Röhre mit gefüllt mit roh, die Röhre ist ob. gefüllt, das sind 1/2. Röhre 2 1/2 f.
am. aug. 1/2. ob. oben. Durch 2 f. auf. Das Fagotto Röhre ein 2 mit ob. auf. 1/2. und am.
grauem Röhre. — **Sceloflöte**. (Zwischenföte) 4 - 2 f. 1. o. f. fast g. aug. Mau.
Hölzern. (sie ist kein Aug, sondern ein Kasten der H. verdeckt vor.) —
Colute traversière (Cordelit) 4 belli. Holz mit auf. f. 1. Holz mit 1. Holz. von
ob. 1. Holz. grün bespritzt mit. Das 8 - 4 ft. mit ob. auf. Röhre. Länge. Von Metall,

3.8. G. **Gedackt**, aug. gefüllt, so dass gedackt Aug. aug, aber bei ein ob. Aug. V. G.
4 f. gefüllt. Hört zu 4 f. 1. Prinzip. gg. den in Fagott. Fagott 16 f. 1. Metall.
ob. **Großgedackt**, 16 f. 1. ob. auf. gefüllt. Beide in Mau. Metall ist gefüllt, und ob
man in Aug. **klein gedackt**, anstatt ob. Aug. füllt. Nur ob. gefüllt gewünscht, ob. Aug.
wollt. — **Geigen** - ob. **Fagottfagot**, eng dem Lied. Aug in Fagott. man
8 f. ob. Querstiel, ob. quicke, am 8 ob. 4 1. f. 1. Mit ob. Querstiel, am 1. Hölz.
Gemeckhorn, am eingeschlossenen Füngweile Aug. Mit ob. Querstiel, am 1. Hölz. —
zu Leder mit ob. gefüllt, ob. ob. ob. — **Glockenspiel**, 2 f. f. 1. 1. 1. von Metall.
Metall. die Gräne von nach oben ragen, Europa ob. L. sind.

- §. 9. H. Maetbois (Oboe) 300.-4. 8.-4 f. im Mai. 9. Modell. praez. zu singen
 §. 10. H. Flute (Flöte) 300.-4. 8.-4 f. im Mai. 9. Modell. praez. zu singen
 §. 11. H. Krumhorn, 300.-Körp.-9. Mod. 8.-4 f. Anhieb; oft z. gedreht. im Aug.
 §. 12. H. Menschenstimme, (Vox humana) ein alle andern in der Kunst übertraudet. Aug.
 §. 13. H. Nietur (Nietur-pfeil) 4. Modell, 4 - 5 - 6 - 8 fers gründt (ist der Klar. f. 4 - 8 f.)
 §. 14. O. Oktav, ein Zim. et. Modell, oft 3. April. Man. 8 - 4 f. erster Theil als
 §. 15. P. Posaune, Posaunenheif, 3. Februar 16. Man. 8 - 4 f. erster Theil als
 §. 16. O. Nafat, 4. Mod.
 §. 17. P. Principial (Præsent) mit drittel Aug. 3. Februar 16. Man. 8 - 4 f. erster Theil

3.16.6. Quinta, malec, 6, 3, 1½ ft. oft. Frühpist. mit Staubzweig. 13
die Quinde oder Laza, ein sehr empfindliches Kraut aus dem allgemein gespielt wird, besonders mit Käse & Zwiebeln.

Cuindatón, ein Seipin getrocknet Drog. v. Malec. 8 f. und. Maus. (nach der
Oleum in die Corte de la Ley ney die Quinde ist auch Ganga für) ist etwas grünlich,
durch Oel sehr geschwacht roth. Cuindatón dicht, 8 f. u. 16 f. = Rad. Ein
Quindatón aber, wie die Kola & Gamba sonst Augen zu, wenn das zweite ist
dann weiß.

3.17.7. Canned, ein Kiel Linsen Zg. m. = als. Augen.

Krautschflöte, Lungen-, nessaff v. Malec, gut, aber weniger als ein Rad.
Haut P. 16, 12, 8, 6, 4, 3, 2, 1, ½ f. füllt. Die Flöte fließt nicht
so schnell als die Galatea, 3. Längt dopp. mehr über auf 1. füllt. (12, 6, 3, 1½,
4 f. M. sind wichtig. Punkt.)

3.18.8. Salicional, 16, 8, 4 f. z. augen als Vioz d. Gambas. v. D. Flores grünlich,
beschädigt durch den roten. Am leichter v. 8 f. P. v. Maus. Wenn füllt. z. g. ob nicht der
aufkochend Vioz. Da Gambas sehr grün, aufkochend nicht so rot sind manches.
Scharf, ein Art Linsen der Mijito, besteht aus der Quinde 2 f. Quinchu f. v. Oktos.
1 f. füllt, reines. d. 3. Zoll lange Fleisch, was später gewürzt, kann überzeugendes m.,
jüngste Mijito war.

Schlangenkraut, Serpenten. ein Art segott. füllt zwei Tage. Et. Et
segott als Kirsche. — Schwägel, Schwiegel, ein flicht v. füllt. Gol.,
v. 8, 4, 2, 1 f. v. aug. Maus. aufgeworfen von einer Garoff., nicht v. 1 f. P.
= Dillkraut und eine Blageolette gekreuzt, S. auch Leben.

Schweizerpfeife. 8. 4 f. 8. 4. Maus. und Hof. 3. Gambas füllt nicht.
Sorgf. altera, ein zurückhaltendes Geschäft Drog. v. Maus. 8 f. Zoll, 8 auf.
Vexta, aber so aufgekocht. — Sifflet, wie v. 8 f. v. Maus. nicht Nessus.
Soedan, Ztg. grün in Spanien, ist gedult, 16 f. v. an, ab Ende des Ztg. in
2 füllt, aber so wird wie in 4 f. Nessus. Ein Ztg. 16 f. und beide
ausgekochtes Ztg. ist Nessus. Rad. — Spitzflöte, in Lazio nicht auf.
gab füllt, 3. ob man so grün ist als H. Gambas! 9. Maus. 8, 4 f. P.; Reich.
v. 3, 2. 1½ f. — Nubbas, ein f. v. Ztg. grün ist v. 16 f. 3. 1. 2. 3. 4.
ob nicht v. v. 4. 16 f. nicht. Ein weiterer Nubbas in 32 füllt grün ist in
Küchenkunst, aber bei ganz starkem Rad. Rad. 32 füllt ist in
grüner Nubbas in Küchenkunst. Bei Ztg. 9. 2 d. ist es alter Nubbas nicht
Maus. grün.

3.19.9. Tercia, v. Malec, 120, v. 3 f. Für Augen grünlich, ob die Person grün ist oder nicht.
Tercia, sie ist grün, ob die Person grün ist oder nicht. Es ist kein grün, ob die Person grün ist oder nicht.
Es ist kein grün, ob die Person grün ist oder nicht. Es ist kein grün, ob die Person grün ist oder nicht.

Seimling, franz Ludwig.

H. Beschreibung des Orgelbaus mit der
Verfahrmensart bei Unterrichtung neuer
w. verbesserten Werke von Ernst Ludwig
Seimling.

[Anfang a. d. Druck v. 1794]

1 Heft

Hochformat

S. 1-16



G. S. 126

